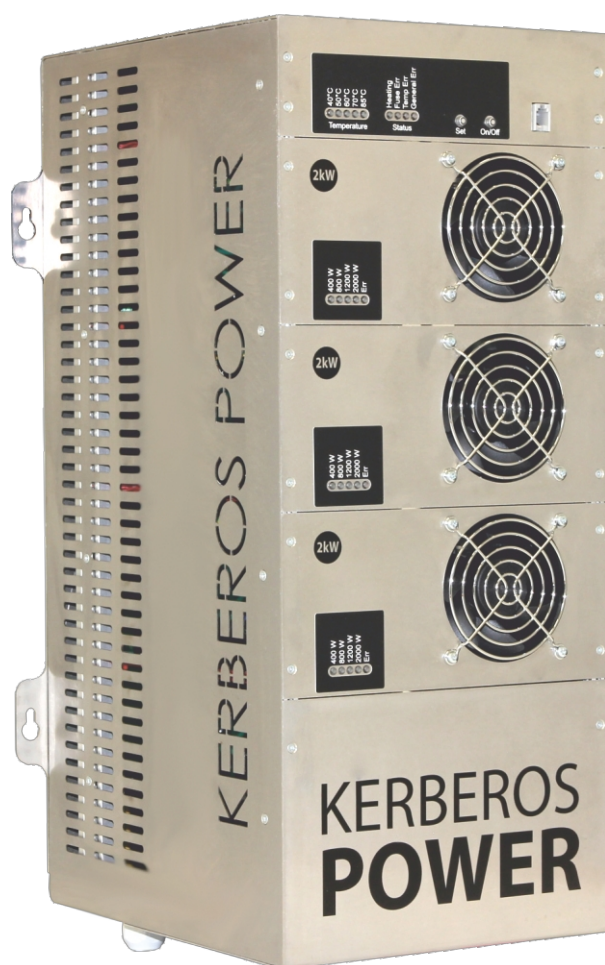




KERBEROS POWER 6000.B

BENUTZERHANDBUCH



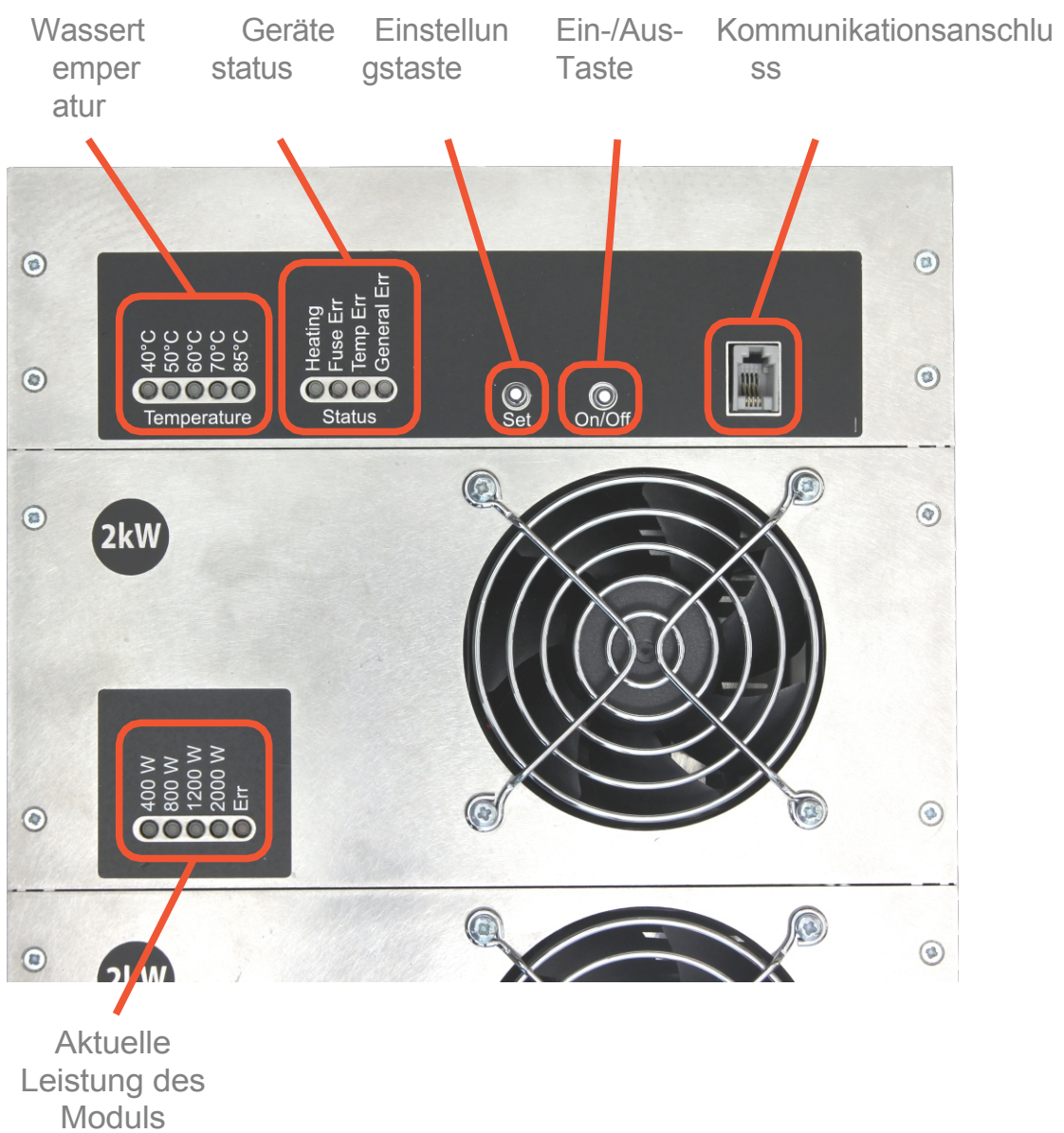
CZ

BESCHREIBUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE	4
STEUERMODUL.....	5
LEISTUNGSMODULE	6
TECHNISCHE PARAMETER	7

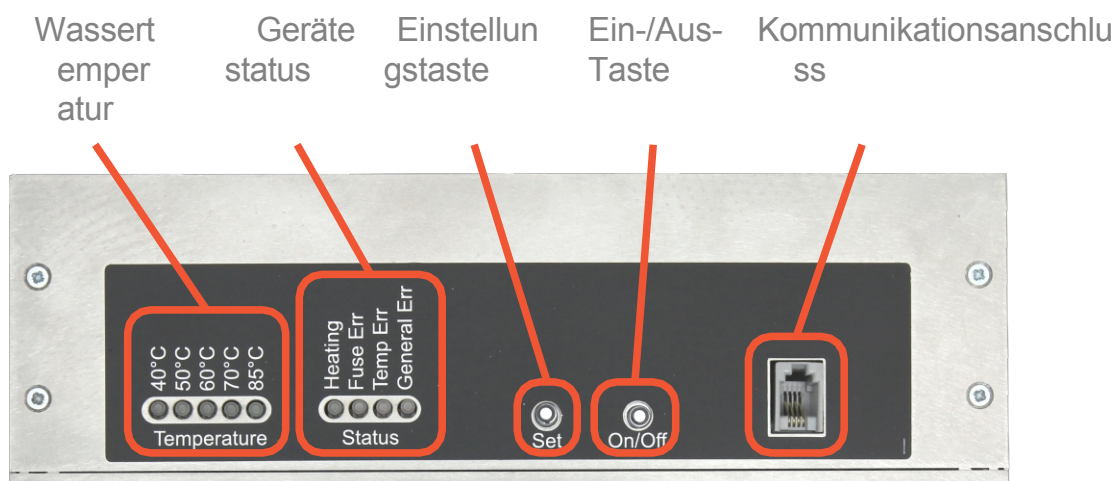
CZ



1. BESCHREIBUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE



2. STEUERMODUL

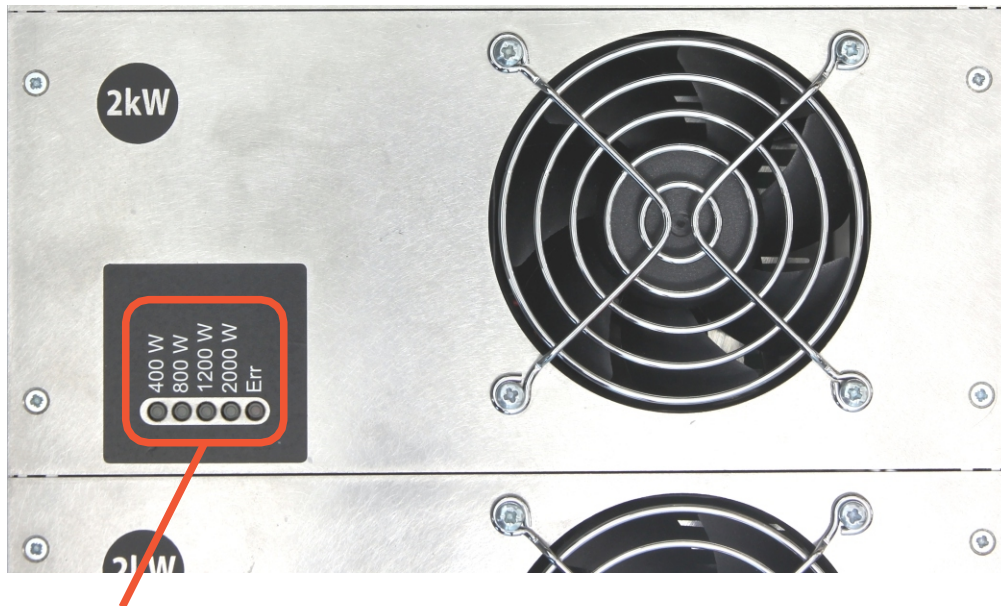


1. Die Temperatur wird in fünf Stufen angezeigt und eingestellt. Wenn Sie die SET-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, blinkt die LED-Anzeige „Temperature“. Durch wiederholtes Drücken der SET-Taste wird die eingestellte Temperatur erhöht; nach Erreichen der Höchsttemperatur springt sie bei erneutem Drücken auf die Mindesttemperatur. Um die eingestellte Temperatur zu speichern, muss die SET-Taste erneut 3 Sekunden lang gedrückt gehalten werden. Anschließend folgt der Modus zur Anzeige der aktuellen Temperatur im Behälter. Die Temperaturanzeige erfolgt wiederum stufenweise: Bei Temperaturen bis einschließlich 40 °C leuchtet 1 LED, bei Temperaturen im Bereich von 41 bis einschließlich 50 °C leuchten 2 LEDs usw.

2. Die LEDs mit der Bezeichnung „Status“ zeigen an, ob die Heizung aktiv ist (LED „Heating“), sowie Störungen der Thermostatsensoren und der Temperatursicherung. Liegt ein Fehler am Temperatursensor der Thermosicherung vor oder ist die Thermosicherung ausgelöst, leuchtet die LED „Fuse Err“. Bei einem Fehler des Thermostat-Temperatursensors leuchtet die LED „Temp Err“. Bei einem Fehler im EEPROM-Speicher leuchtet die LED „General Err“.

3. Die Heizung kann über die Taste „On/Off“ ein- und ausgeschaltet werden; im Zustand „On“ ist die Taste hinterleuchtet.

3. LEISTUNGSMODULE



Aktuelle
Leistung des
Moduls

1. Jedes Leistungsmodul verfügt über eine Anzeige, über die es dem Benutzer Informationen zu seinem aktuellen Status liefert. Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung beginnen 4 grüne LEDs zu blinken; dieser Zustand signalisiert, dass das Modul in Ordnung ist und auf den Beginn der Kommunikation mit der Steuerplatine wartet sowie prüft, ob die Module in der Lage sind, eine Mindestleistung zu liefern (getestet wird bei ca. 3 W), was mindestens 10 bis 20 Minuten dauert; bei unzureichender Sonneneinstrahlung gelangen die Module gar nicht erst (da nichts an die Last abgegeben werden kann) in den Standby-Modus (1 grüne LED blinkt). Nach erfolgreichem Test der Kommunikation mit der Steuerplatine beginnt die erste grüne LED zu blinken und signalisiert, dass das Modul bereit ist, Leistung an die Last zu liefern. Wenn das Modul aktiv ist und Leistung an die angeschlossene Last liefert, wird deren Wert angezeigt

4. TECHNISCHE PARAMETER

Elektrische Parameter des Leistungsmoduls – Photovoltaik-Teil	
Leerlauf-Eingangsspannung (Grenzwerte)	200 – 340 VDC 185 – 320 VDC
Bereich des MPP-Trackers	9 A
Maximaler Strom	99 %
Wirkungsgrad	Empfohlene
Anschlusskonfiguration	8 x 260 Wp*
*Es kann auch eine andere Anzahl von Modulen mit einer anderen Leistung verwendet werden, jedoch muss die maximale Eingangsspannung bei jeder Sonneneinstrahlung und Temperatur strikt eingehalten werden.	
Elektrische Parameter – Netzteil	
Eingangsspannung	230 V AC 50 Hz
Leistungsaufnahme	< 5 W
Ausgang zu den Heizelementen	
Anzahl der Heizelemente oder unabhängigen Sektionen	1–3
Leistung des Heizelements / der Sektion	2 – 2,5 kW
Möglichkeit zum Einsatz eines dreiphasigen Heizkörpers mit getrennten Sektionen	JA JA
Möglichkeit zum Einsatz separater einphasiger Heizkörper	NEIN
Möglichkeit zum Einsatz eines dreiphasigen Heizkörpers mit gemeinsamem Mittelpunkt	
Kommunikationsmodul WLAN / Ethernet (optional)	
	365 Tage
Messintervall	Tiefe der
Datenaufzeichnung	
Temperaturregler	
Einstellbereich	10 – 85 °C
Temperaturbegrenzung	JA – elektronisch
Betriebsbedingungen	
Betriebstemperatur	+5 bis +40 °C
Lagertemperatur	Relative
Relative Luftfeuchtigkeit im Betrieb	Max. 75 % nicht kondensierend
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	Max. 90 % nicht kondensierend
Staubbelastung	Staubgehalt max. 0,75 mg/m³ Nicht aggressiv
Chemische Einflüsse	
Konstruktionsparameter	
Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe)	498 x 210 x 270 mm
Gewicht	11,2 kg
Schutzart	IP 20

